
Der Westdeutsche Rundfunk Köln, das Heinz Nixdorf MuseumsForum,
die COMPUTERWOCHE und die Universität Paderborn
präsentieren



WDR ComputerNight III im HNF

3./4. November 2001

im

Heinz Nixdorf MuseumsForum und der Universität Paderborn

- Communication everywhere -

Messe – Jobbörse – Vorträge – Workshops– Talkrunden

Veranstaltungsstart im HNF 20.00 Uhr mit Vorprogramm
Live-Übertragung des WDR von 23.00 Uhr bis 6.15 Uhr

Planungsstand: September 2001

Weitere Infos unter: <http://www.ccnacht.de>
E-Mail: info@ccnacht.de

Die Partner

Westdeutsche Rundfunk Köln

Der WDR Computerclub ist mit seinen fast 20 Jahren eine der ältesten Sendungen im Westdeutschen Fernsehen (WDR). Es ist in Deutschland die älteste Sendung, die sich mit dem Thema Computer und Kommunikation auseinandersetzt. Derzeit wird der Computerclub wöchentlich ausgestrahlt. Die vier Sendeformen „Computerclub Classic“, „Computerclub Praxis“, „Computerclub Report“ und „Computerclub Online“ werden abwechselnd samstags um 11.30 Uhr gezeigt. Wiederholungen der Sendung laufen zu späteren Zeitpunkten im WDR, im ORB und im Bayerischen Rundfunk. Die Sendung behauptet sich an den recht schwierigen Sendeplätzen sehr gut, da ein Stammpublikum von ca. 100.000 Zuschauern in NRW und ca. 250.000 bundesweit erreicht wird. Die Marktanteile liegen zwischen 3 und 7 Prozent.

Am 5. Dezember 1998 sendete der WDR-Computerclub seine 250. Ausgabe. Dieses war der Anlaß für die erste ComputerNacht im Deutschen Fernsehen. Der WDR hat von 23.30 Uhr bis morgens 6.15 Uhr live aus dem Heinz Nixdorf MuseumsForum und der Universität Paderborn gesendet. Die erste ComputerNacht hatte in der Spitzenzeit 1,44 Mio. Zuschauer bundesweit.

Die Redaktion will zur dritten ComputerNacht auch wieder eine spannende und informative Sendung gestalten, die sowohl das Publikum vor Ort wie auch die Fernsehzuschauer bis in die frühen Morgenstunden fesseln soll.

COMPUTERWOCHE

Die COMPUTERWOCHE ist die führende deutschsprachige Wochenzeitschrift für den gesamten Bereich der Informationstechnik. Sie informiert IT-Manager und -Profis über Nachrichten, Trends und neue Produkte und hilft ihnen so, ihre IT-Infrastruktur optimal auf die Bedürfnisse ihrer Unternehmen und deren Kunden auszurichten.

Die COMPUTERWOCHE erscheint seit mehr als 25 Jahren und zählt zu den wichtigsten Publikationen im breit gefächerten Sortiment des weltweit größten US-Fachverlags International Data Group (IDG).

Für die ComputerNacht wird die Redaktion im Auditorium des HNF ein interessantes und spannendes Programm bestehend aus Vorträgen, Talkrunden und Präsentationen sowie kabarettistischen Einlagen zusammenstellen und vor Ort präsentieren.

Universität Paderborn

Die Universität Paderborn hat sich in den 25 Jahren ihres Bestehens als regionaler Wirtschaftsfaktor und als Hochschule mit eigenständigem Forschungsprofil etabliert. Die Zahl der Studierenden stieg von anfangs 4.400 auf inzwischen mehr als 16.000. Zahlreiche Kooperationsprojekte mit der regionalen Industrie belegen die Akzeptanz in der Wirtschaftsregion Ostwestfalen. Forschungserfolge beruhen insbesondere auf interdisziplinärer Kooperation in Bereichen wie Optoelektronik, instrumentelle Mathematik, Umweltforschung, Mechatronik und dem von der Informatik getragenen Zentrum für Innovation und Technik (Heinz Nixdorf Institut).

Eine der tragenden Säulen in Forschung und Lehre ist das Fach Informatik mit seinem Sonderforschungsbereich über massiv parallele Systeme, dem Graduiertenkolleg, zahlreichen von der DFG und der EU geförderten Projekten sowie dem C-LAB – der Innovationswerkstatt von Siemens und der Universität Paderborn.

Das Heinz Nixdorf MuseumsForum

Das Heinz Nixdorf MuseumsForum (HNF) ist dem im Jahre 1986 verstorbenen Computerpionier Heinz Nixdorf gewidmet. Nixdorf hat mit seinem Prinzip des „Computers an den Arbeitsplatz“ der Datenverarbeitung ganz neue Einsatzbereiche erschlossen. Er hat noch zu Lebzeiten den Auftrag gegeben, insbesondere der Jugend die Entwicklungsgeschichte des Computers in einem Museum aufzuzeigen und zu diesem Zweck eine Vielzahl historischer Objekte der Bürokommunikation gesammelt. Die von ihm gegründete Stiftung Westfalen hat seine Idee unter Einbeziehung seiner Sammlung und in zeitgemäßer Erweiterung in der Form eines MuseumsForums verwirklicht.

Das HNF, das im Oktober 1996 durch Bundeskanzler Helmut Kohl als weltgrößtes Computermuseum eröffnet wurde, hat in den bisher knapp 5 Jahren seines Bestehens fast 500.000 Besucher gezählt. Nicht nur der Eintrag ins Guinness Buch der Rekorde, sondern auch die Aufnahme in die Kandidatenliste für den Europäischen Museumspreis 1998 beweisen die internationale Stellung des HNF.

Das HNF stellt auf 6.000 qm Ausstellungsfläche in 60 Themenbereichen über 1.000 zentrale Objekte der Geschichte der Informations- und Kommunikationstechnik aus. Neben klassischer Museumspräsentation informieren und unterhalten 120 Multimedia-, Video- und Audioinstallationen den Besucher.

Gleichbedeutend zur Ausstellung führt das HNF ein breitgefächertes Veranstaltungsprogramm zu wichtigen und aktuellen Themen der Informationstechnik und ihren gesellschaftlichen Auswirkungen durch. Im Juni 1998 wurde das „Paderborner Podium“ als neue internationale Veranstaltungsreihe des HNF durch Bundespräsident Roman Herzog eröffnet.

Mit seinen zahlreichen Veranstaltungsorten (s. Programmübersicht) eignet sich das HNF für eine ComputerNacht ganz hervorragend. Neben Zusatzflächen, die für Präsentationen genutzt werden können, gibt es im Foyer bereits ca. 20 installierte Computerplätze mit Internetanschluss, ferner eine Wechselausstellungsfläche von ca. 550 qm, ein Softwaretheater mit VR-Simulationen, eine großzügige „Funkstation“ und vieles mehr. Ein Auditorium mit 400 Sitzplätzen ist technisch so ausgerüstet, daß es direkt sendefertige Bilder und Töne liefern kann. In diesem Auditorium soll während der Nacht ständig ein interessantes Programm laufen. Die gut ausgebaute Infrastruktur eignet sich hervorragend für eine solche Großveranstaltung.

Am 24. Oktober 2001 feiert das HNF sein fünfjähriges Bestehen mit der Eröffnung der Sonderausstellung Computer.Gehirn – einem Vergleich zwischen der Leistungsfähigkeit des menschlichen Gehirns und des Computers – im 3. Obergeschoss. Gleichzeitig werden auch die fünf neuen und mit modernster Technik ausgestatteten Seminarräume eingeweiht. In der ComputerNacht werden diese Räumlichkeiten für Workshops zur Verfügung stehen.



Ziele der Veranstaltung

Die „WDR-ComputerNacht im HNF“ soll ein repräsentatives Schaufenster vergangener, gegenwärtiger und zukünftiger Entwicklungen im gesamten Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien sein. Durch die *Location* wird der Rückblick nahezu gratis dem Besucher mitgeliefert. Die Dauerausstellung des HNF – eine Zeitreise durch 5000 Jahre Informationsgeschichte – bildet die Basis für einen historischen Rückblick auf herausragende Entwicklungen. In der ComputerNacht sollen auch Themen wie soziale Verantwortung, die Arbeitsplatzdiskussion sowie die Bedeutung der Datenverarbeitung für Wirtschaft und Industrie behandelt werden.

Die dritte WDR ComputerNacht im HNF und der Universität Paderborn hat verschiedene Schwerpunktthemen (hier in alphabetischer Reihenfolge aufgelistet):

MOBILITÄT

- Funktechnologien (UMTS, 4G, GPRS, WIRELESSLAN)
- Endgeräte (HANDY, PDA, WEBPADS)
- Dienstleistungen (M-COMMERCE, M-BANKING, ORTUNG, NAVIGATION)
- Verkehrsmanagement

DIGITALE MEDIEN

- Medien (TV, RADIO, FOTOGRAFIE/BILDBEARBEITUNG, MUSIK, TEXT)
- Wohnzimmerwelt (KONVERGENZ-ENDGERÄTE)
- Äther (DVB)

SCHNITTSTELLEN

- Anschluss (FIREWIRE, USB2, IRDA, BLUETOOTH)
- Sprache (SPRACHVERARBEITUNG)
- GUI (OBERFLÄCHE, BETRIEBSSYSTEM)

SICHERHEIT UND VERTRAUEN

- Verfahren (VERSCHLÜSSELUNG, STEGANO)
- Schutz (PGP, VIRENSCANNER, FIREWALLS)
- Vertrauen (DIGITALE SIGNATUR)
- Zugang (BIOMETRIE)

ZUGANG

- Internet (XDSL, FUNK, POWERLINE, KABEL, SATELLIT)
- Voice (VoIP, ISDN/IP)
- Protokoll (IPv6)

DIGITALES LEBEN

- Internet (AGENTEN, SUCHMASCHINEN, AVATARE, CONVENIANCE)
- Robotik (auch im Rahmen der HNF-Sonderausstellung Computer.Gehirn)
- Kontext (GESTENERKENNUNG)

POLITIK IM NETZ UND DIGITALES RATHAUS

IT-BERUFE & Co.

- Jobbörse, IT-Ausbildung

Zu diesen Schwerpunktthemen soll eine Messe unter der Headline „News&Trends“ ausgerichtet werden, bei der die neuesten Entwicklungen präsentiert werden sollen. Wie 1999 wird auch 2001 wieder eine Jobbörse stattfinden. Nach dem Erfolg 1999 ist auch daran gedacht, die Jobbörse in einer größeren Dimension stattfinden zu lassen und mit einem umfangreichen Begleitprogramm zu versehen.

Ein weiterer Bestandteil der Sendung wird die anlässlich des fünfjährigen Bestehens des HNFs ausgerichtete Sonderausstellung mit dem Titel Computer.Gehirn sein. Sie wird zur ComputerNacht im kurz zuvor offiziell eröffneten 3. Obergeschoss des HNF zu sehen sein. Hier soll zu Beginn des 3. Jahrtausends eine Bilanz im Bezug auf die Leistungsfähigkeit des menschlichen Gehirns im Vergleich zum „Elektronenhirn“, d.h. der Computer- und Roboter-Technologie, auf ca. 800 qm Ausstellungsfläche gezogen werden.

Zu den oben genannten Themenkomplexen wird im HNF und der Universität Paderborn ein umfangreiches und interessantes Programm mit verschiedenen Variationen dieses Themas in Wissenschaft, Forschung und Unterhaltung zusammenstellen und für den Besucher vor Ort und am Fernsehschirm oder über das Internet – wie in den vergangenen Jahren auch wieder ein wichtiger Kommunikationskanal der Veranstaltung – zu Hause erlebbar machen.

Die Veranstalter sind sehr erfreut, dass die Bundesministerin für Bildung und Forschung, Edelgard Bulmahn, als Schirmherrin der Sonderausstellung Computer.Gehirn und der Ministerpräsident des Landes Nordrhein Westfalen, Wolfgang Clement, bereits seine Teilnahme an der 3. WDR ComputerNacht zugesagt haben.

Reichweite der Sendung

Die ComputerNacht wird neben der Ausstrahlung im 3. Programm des Westdeutschen Fernsehens im Internet über Streaming-Video übertragen. Hier sind fünf Kanäle im Internet geplant. Auf einem der Kanäle wird das komplette Veranstaltungsprogramm des Auditoriums live übertragen.

Auch die Zuschaltung von Interviewpartnern über Videokonferenz ist wieder angedacht. Insgesamt erreicht die ComputerNacht damit über die unterschiedlichsten Kommunikationskanäle ein weltweites Publikum.

Zuschauer-Feedback

Ein zentrales Anliegen ist es, die Fernsehzuschauer, Rundfunkhörer und natürlich auch das lokale Publikum in die Gestaltung der Sendung einzubeziehen. So wird es Feedback-Möglichkeiten über alle heute denkbaren Kommunikationskanäle geben (Telefon, FAX, Internet, u.a.).

Im bevorstehenden Weihnachtsgeschäft ist der geplante „Produkt- und Spielmarkt“ natürlich nahezu ideal, aktuelle Produkte und ewige „Renner“ einem großen Publikum im Haus und an den Fernsehschirmen vorzustellen.

Ankündigungen im Vorfeld / Internet-Präsentation

Wie auch die bisherigen beiden letzten Events, wird diese Sendung im Vorfeld weiträumig angekündigt werden. Es wird eine umfangreiche Vorberichterstattung in den WDR-Computerclub-Sendungen sowie auch eine Nachlese geben. Natürlich werden die Themen der ComputerNacht auch schon Stoff für eine entsprechende Vorstellung in den Medien vor sowie auch nach der eigentlichen „Nacht“ bilden.

Die Internet-Seite <http://www.ccnacht.de> sowie die E-Mail-Adresse info@ccnacht.de werden weiterhin für die Kommunikation über das Internet genutzt werden. Hier werden auch alle Beiträge und Teilnehmer an der ComputerNacht aufgeführt sein. Sponsoren haben die Möglichkeit, ihr Logo auf der dafür vorhandenen Seite zu platzieren. Die Sponsorensite ist direkt von der HomePage aus abrufbar.

Programmüberblick

Das Programm der ComputerNacht findet an verschiedenen Sende- und Veranstaltungsorten (s.u.) im HNF sowie der Universität Paderborn (Standort Fürstenallee) statt. Das HNF und die Universität Paderborn beginnen für die lokale Gäste (ca. 4.000 Personen) mit einem Vorprogramm ab 20.00 Uhr, der WDR 3 geht nach bisheriger Planung um 23.00 Uhr aus dem HNF auf Sendung.

Sende- und Veranstaltungsorte im HNF

- Auditorium mit 400 Sitzplätzen (Podiumsdiskussionen, Vorträge, u.a.)
- Sonderausstellungsfläche - Präsentation von High-Tech-Produkten und IT-Alltagstechnik im 21. Jh.
- 10 Seminarräume (Erdgeschoss und 3. Obergeschoss)
- Spieleinseln (neueste Computerspiele, Wettbewerbe)
- Digitale Werkbank (Internet-Recherchen, Neuheitenmarkt – „Hands on“, u.a.)
- Dauerausstellung: „Eine Zeitreise durch 5000 Jahre Informationstechnologie“ im 1. und 2. OG mit Erlebnisgastronomie
- Sonderausstellung Computer.Gehirn im 3. OG
- Vorplatz: Illumination
- Forumzentrale (Außenkommunikation mit Fernsehzuschauern)

Veranstaltungsorte in der Universität Paderborn

- Schülerwettbewerb zum Thema Robotik
- Die Universität Paderborn stellt sich vor

Für alle diese Schauplätze werden z. Zt. Einzelprogramme mit genauen Ablaufplänen erstellt. Die Zuschauer des WDR-Computerclub werden frühzeitig eingeladen, sich mit eigenen Vorschlägen für die ComputerNacht aktiv an der Programmgestaltung zu beteiligen. Eine Homepage für die „ComputerNacht“ ist sowohl beim WDR als auch beim HNF eingerichtet.

Sende-Struktur

Die Sendezeit ist voraussichtlich 23:00 Uhr – 06:15 Uhr. In der 1. Stunde werden nach der allgemeinen Begrüßung das Konzept der Sendung, die Mitwirkenden, die Interaktionsmöglichkeiten und die Spielorte vorgestellt.

Die sechs darauf folgenden Stunden haben nach bisheriger Planung eine regelmäßige, wiederkehrende Struktur in folgender Form:

Das Schwerpunktthema (30-minütiger ComputerClub stündlich)

Jede Stunde behandelt ein Schwerpunktthema (s.o.). Es ist Ausgangspunkt von Gesprächen mit Experten und Industrievertretern auf der Hauptbühne im EG. Außerdem bietet es den thematischen Rahmen für Technologiepräsentationen im EG und 3. OG und wird auch im begleitenden Auditoriums-Programm aufgegriffen.

Das Krypto-Rätsel (8-10 Minuten stündlich)

Acht Kunststudentinnen der Hochschule der Künste Berlin stellen zusammen mit einem Moderator (N.N., Piano Paul angefragt) in zeitbezogener Kostümierung unterschiedliche Chiffriergeräte vor. Aufgabe für die Zuschauer daheim ist es, die Funktionsweise oder –prinzipien des Gerätes zu erraten bzw. ein Rätsel dazu zu lösen. Nach der Demonstration haben sie dazu ca. 15 Minuten Zeit.

Die Sonderausstellung „Computer.Gehirn“ (10 Minuten stündlich)

Wie ein roter Faden finden sich Berichte über die Exponate der Sonderausstellung in der Sendung wieder. Durch die Ausstellung führt ein Moderator im Gespräch mit einem Experten als Co-Moderator. Zusätzlich können Statements von Wissenschaftlern des Paderborner Podiums V (am 24. Oktober 2001 im HNF) eingeblendet werden. Die Einblendungen folgen dem systematischen Aufbau der Ausstellung und sind somit ein eigenständiger Handlungsstrang im Verlauf der Sendung.

Kommunikation

Die „Computerclub-Schlange“ (s.u.) ist das Kommunikationszentrum der ComputerNacht. Hier laufen nicht nur die E-Mails oder Faxe ein, sondern sie ist Ausgangspunkt interaktiver Aktivitäten. Das können Netzspiele sein, Aktionen über das Internet, Netmeetings oder Demonstrationen von Kollaborationssystemen. Die Computerclub-Schlange erhält jeweils zur halben Stunde einen Sendepplatz.

Hier noch einige Impressionen von der letzten WDR ComputerNacht im HNF:



Inhaltliche und technische Durchführung / Ansprechpartner

Die bereits fest im Sendeplan verankerte ComputerNacht wird gemeinsam vom WDR Köln, der Universität Paderborn und dem HNF durchgeführt. Für Anregungen wie auch für Rückfragen stehen folgende Ansprechpartner zur Verfügung:

Für den WDR-Computerclub:

Wolfgang Back
Tel.: 0221 / 220-4300
Fax: 0221 / 220-5548
<http://www.wdr.de>
E-Mail: wolfgang.back@wdr.de

Für das HNF:

Norbert Ryska / Reinhardt Hardtke
Tel.: 05251 / 306-910 bzw. 946
Fax: 05251 / 306-919 bzw. 939
<http://www.hnf.de>
E-Mail: info@hnf.de

Für die WL Marketing & Media Service GmbH & Co. KG

Peter Bisa / Bettina Lauterborn
Bremsstr. 12
50969 Köln
Tel: 0221 / 92 12 260
Fax: 0221 / 21 31 51
<http://www.wl-marketing.de>
E-Mail: info@wl-marketing.de

Für Uni Paderborn:

Dr. Michael Laska
Fürstenallee 11
33102 Paderborn
Tel.: 05251 / 60-6720
<http://www.uni-paderborn.de>
E-Mail: mlaska@uni-paderborn.de

Für die COMPUTERWOCHE

Cristop Witte / Heinrich Vaske
Redaktion COMPUTERWOCHE
Brabanter Straße 4
80805 München
Tel: 089/36086 bzw. -275
Fax: 089/36086 bzw. -109
<http://www.computerwoche.de>
E-Mail: cwitte@computerwoche.de /
hvaske@computerwoche.de

Die Mittel

Die Durchführung einer ComputerNacht ist mit umfangreichen finanziellen Aufwendungen verbunden. Neben den Kosten für Messebau, Technik und Logistik muss das Personal des HNF für die Durchführung vervielfacht werden. Auch die WDR-Manschaft für den Außeneinsatz besteht aus einem Vielfachen der normalen Studiomanschaft. Die Realisierung der diesjährigen Nacht wird daher nur möglich sein, wenn viele unterstützende Partner auch finanziell zum Gelingen der Nacht beitragen.

Der Westdeutsche Rundfunk, der als Berichterstatter des Events auftritt, wird für die Produktion der Nacht 1/3 der Kosten aufbringen müssen. Das HNF, welches ebenfalls 1/3 der Kosten aufbringen muss, ist Veranstalter der gesamten Nacht.

Das restliche Drittel muss daher von den beteiligten Firmen aufgebracht werden, die mit Geldspenden und Sachspenden zum Gelingen beitragen können. Sämtliche Unterstützungsbeiträge gehen an das HNF und können mit **Spendenquittung** abgerechnet werden. Ansprechpartner hierfür beim HNF ist Frau Diermann.

Die explizite Firmennennung ist während der Sendung nicht möglich. Alle Unterstützer erscheinen auf dem Abspann, auf evtl. noch anzufertigenden Plakaten, Im Programmheft und natürlich im Internet unter <http://www.ccnacht.de>.

Die 550 qm große Ausstellungsfläche, die Museumsetagen und weitere Seminarräume sowie die Ausstellungsfläche im Nachbargebäude der Universität, könnten mit hervorragenden Exponaten der Firmen bestückt werden, die dann während der Nacht auch personell betreut werden müssten. Die Wechseiausstellungsfläche im Erdgeschoss des HNF wird mit in die Sendung integriert.

Die Talkrunden im Auditorium können von den Firmen angeregt und auch mit den entsprechenden Fachleuten besetzt werden. Anregungen sind herzlich willkommen.

Die Redaktion des Computerclubs, das HNF und die Universität Paderborn hoffen, dass die Bemühungen in der Vergangenheit, die Informationstechnik in der Bundesrepublik nach vorne zu bringen, durch viele Freunde mit der Unterstützung der Idee belohnt wird.

Das HNF, das sich nicht nur als historische Drehscheibe versteht, möchte mit dieser Veranstaltung den Menschen im Lande eine nach vorne blickende einmalige Informationsnacht bieten, die kein Vorbild hat. Für viele, die das Museum nicht kennen, wird der Besuch wahrscheinlich viele Überraschungen bieten.

In der Zwischenzeit sind wir natürlich für alle Anregungen dankbar.

Für die Redaktion WDR-Computerclub:

Westdeutscher Rundfunk Köln
Redaktion Computerclub
Wolfgang Back

Tel.: 0221-220-4300
Fax: 0221-220-5548
E-Mail: wolfgang.back@wdr.de

Für das HNF:

Heinz Nixdorf MuseumsForum GmbH
Herr Norbert Ryska
Fürstenallee 7
D-33102 Paderborn
Tel.: 05251-3069-10
Fax.: 05251-3069-19
E-Mail: nryska@hnf.de

Beteiligung an der 3. WDR-ComputerNacht im HNF (3./4. November 2001)

Die Idee, die in dem vorliegenden Papier beschrieben wird, wollen wir mit einem Beitrag unterstützen, der an das HNF geht, als Spende anerkannt und mit Spendenquittung abgerechnet wird.

Für die 3. WDR-ComputerNacht im HNF möchten wir folgenden Standtyp buchen (Bitte ankreuzen):

- Standtyp I/III (10 TDM)
- Standtyp II (20 TDM)

Wir sind bereit, die ComputerNacht mit einem (weiteren) Betrag zu unterstützen:

Betrag: _____

Firma: _____

Name: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Tel: _____

Fax: _____

E-Mail: _____

Name/Unterschrift : _____

Funktion : _____

Datum : _____

Wir könnten uns vorstellen, mit einem wirklich innovativen Thema die Messe zu bestücken, welches während der Nacht für alle Besucher zugänglich ist und personell von uns betreut wird.

Thema: _____

Wir könnten uns vorstellen, ein Diskussionsthema im Auditorium mit hervorragenden Fachleuten zu bestücken.

Thema: _____

Die Sponsorzahlungen sollten dann bis zum 30. Oktober 2001 auf dem unten genannten Konto eingegangen sein.

Das HNF hat ein Konto dafür eingerichtet: Dresdner Bank Paderborn
BLZ: 480 800 20
Nr.: 37 48 30 30 0

Bitte per Fax an: 05251/306-939 (z. Hd. Herrn Hardtke)